

# Neues aus Alt-Hürth



## Arbeitskreis „Sauberes Alt-Hürth“ startet

**CDU bringt Verwaltung, Geschäftsleute und Schulen an einen Tisch**

„Versprochen ist Versprochen“, zeigt sich CDU-Ratsmitglied Gudrun Baer zufrieden: „Im Frühjahr diesen Jahres wurden wir immer wieder auf die mangelhafte Sauberkeit auf Straßen, Gehwegen und Grünflächen angesprochen. Schnell war uns klar, dass wir an dieser Situation nur etwas ändern können, wenn alle mit anpacken. Deshalb haben wir zugesagt, diesen Arbeitskreis ins Leben zu rufen.“

Die Vertreter der CDU versprechen sich hiervon ein besseres Miteinander und eine stärkere Sensibilisierung für dieses Thema. So hat der Leiter des Berufskollegs bereits seine Unterstützung zuge-



sagt, seinen Teil zur Sauberkeit rund um den Brabanter Platz beitragen zu wollen. Aber auch Projekte sollen ins Leben gerufen werden, wobei mit Hilfe der Kreativität seiner Auszubildenden in den gestalterischen Berufen auf das Thema flächendeckend aufmerksam gemacht werden soll. „Wir freuen uns über

das große Interesse aller Beteiligten, etwas gegen den Dreck und den Schmutz in Alt-Hürth und Knapsack unternehmen zu wollen“, sagt Ortsvorsteher Thomas Fund. Als Inhaber eines Unternehmens im Zentrum von Alt-Hürth ist er selbst direkt davon betroffen, erfährt aber auch im Gespräch mit den Bürgern, wie die Unzufriedenheit wächst. „Im nächsten Frühjahr wollen wir zu einem weiteren Treffen auch die Anwohnerinnen und Anwohner einladen, um die ersten Maßnahmen zu erörtern und einen noch größeren Kreis einzubinden. CDU-Ratsmitglied Björn Burzinski weiß: „Die Probleme im Ortskern und in den Au-

ßenbereichen sind durchaus sehr unterschiedlich, weshalb mit wenigen Maßnahmen auch nur wenig erreicht werden kann. Deshalb müssen wir dran bleiben und überlegt planen, wie wir Schritt für Schritt unser gemeinsames Ziel erreichen wollen: Alt-Hürth und Knapsack gemeinsam ein Stück lebenswerter zu gestalten.“

## Wechsel an der Spitze

**Vorstandswahlen im CDU-Ortsverband**



Nach 10 Jahren als Vorsitzender des zweitgrößten Ortsverbandes der CDU in Hürth, ist Michael Hommes in Alt-Hürth/Knapsack nicht wieder angetreten. Er übergibt den Vorsitz an den 37-jährigen Peter Zylajew, der in den vergangenen Jahren sein Stellvertreter war. Zylajew ist von Beruf Kundenberater bei der Knappschaft und sitzt seit der Kommunalwahl als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung, Soziales und Inklusion der Stadt Hürth.

Der neue Vorstand setzt sich neben dem einstimmig gewählten Vorsitzenden wie folgt zusammen: Michael Hommes übernimmt nun den stellvertretenden Vorsitz und steht seinem Nachfolger weiter mit Rat und Tat zur Verfügung. Burghard Modis als Schatzmeister und Harald Nachreiner als Schriftführer sind in ihren Ämtern bestätigt worden. Die Beisitzer sind: Egon Conzen, Giesela Kröll, Jochem Schmitz, Andrea Kröll, Thomas Fund und Thomas Ritter.

## Traditioneller Kalender

**Mit der CDU durch's Jahr**

Noch vor dem Jahreswechsel verteilt die CDU wieder in jeden Haushalt einen Kalender, der Sie durch das neue Jahr führen wird.

Neben den politischen Ereignissen wie die Bürgermeisterwahl oder die VorOrt-Termine mit Gudrun Baer, Björn Burzinski und Frank Rock erinnert der Kalender auch an wichtige Ereignisse im Ortsleben von Alt-Hürth und Knapsack.

### **CDU auf dem Knapsacker Hügel**

#### **InfraServ Knapsack mit Nachbarn im Dialog**

Um sich gegenseitig besser kennen zu lernen, hatte die CDU in Alt-Hürth und Knapsack gemeinsam mit der InfraServ zum Nachbarschaftsdialog eingeladen. „Bereits im Sommer hatte die InfraServ uns das Angebot gemacht, einen Einblick in die Betriebe auf dem Knapsacker Hügel zu erhalten, der sonst hinter den Werkstoren für die Öffentlichkeit verschlossen bleibt“, erklärt Björn Burzinski, CDU-Ratsmitglied für Alt-Hürth und Knapsack, die Motivation für das Treffen.



„Die chemische Industrie gehört seit über 100 Jahren zur Stadt Hürth. Doch neben dieser Konstante sind die Menschen hier im Umfeld sensibler geworden und wollen Aufklärung über das, was nebenan passiert, weshalb der Dialog mit der InfraServ aufrecht erhalten werden muss. Neben den vielen Angeboten, die von der Industrie bereits gemacht werden, ruft die InfraServ dazu auf, jederzeit, wenn Anlass zur Sorge besteht, anzurufen“, ergänzt Björn Burzinski. Das Bürgertelefon ist unter 02233/48-6001 zu erreichen.

### **Weiterhin keine Veränderungen am Alt-Hürther Schwimmbad**

„Manchmal muss man der Verwaltung ein wenig auf die Füße treten“, begründet Ratsmitglied Frank Rock den Vorstoß seiner Fraktion im Ausschuss für Kultur, Sport und Bäder. Die CDU-Fraktion hatte eine Anfrage gestellt, die sich vor allem mit dem äußeren Zustand des Alt-Hürther Schwimmbades beschäftigt.

„Seitdem Anfang 2013 der Architekt seine Pläne in verschiedenen Ausschüssen vorgestellt hatte, hat sich augenscheinlich nichts weiter entwickelt“,

weiß Rock und ergänzt: „Im Gegenteil: Witterung und Vandalismus führen dazu, dass sich der Zustand weiter verschlechtert und aus dem einstigen Mittelpunkt in Alt-Hürth nach und nach eine unansehnliche Ruine wird.“ Deshalb fordert die CDU die Verwaltung auf, über Maßnahmen zu informieren, wie die Stadt diesem Verfall entgegenwirken wolle.

### **Weckmänner zu St. Martin**

#### **CDU-Ortsverband spendet an Kindergärten**

Rund um den 11. November wurde in den Alt-Hürther Kindergärten und Schulen ganz traditionell das Martinsfest gefeiert. Die Kinder bastelten vorher Laternen und stimmten sich mit Geschichten und Liedern rund um Sankt Martin auf das Fest ein. Neben Martinszügen und Martinsfeuer sind Weckmänner im Rheinland ein althergebrachter Brauch.

Um den Kindern auch in diesem Jahr das gemeinsame Weckmann-Essen zu ermöglichen, verteilte der CDU-Ortsverband frische Weckmänner aus der ortsansässigen Bäckerei Dittmann an das Familienzentrum St. Katharina, die Kindertagesstätte der Elterninitiative „Für uns Pänz“, die städtische Kindertagesstätte Regenbogen-Fische und den Waldkindergarten des Füngeling Router e.V.. „Es ist jedes Jahr aufs Neue wieder schön, den Kindern in den Alt-Hürther Kindertagesstätten mit dieser Aktion eine kleine Freude machen zu können“, erklärt Peter Zylajew das Engagement.



### **Neujahrsempfang**

#### **Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger**

Am **Freitag, 19. Januar 2015**, lädt die CDU Alt-Hürth/Knapsack zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. **Ab 20.00 Uhr** sind in die Gaststätte „**Marktstube**“ alle eingeladen, in zwangloser Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Kölsch, sich mit den Rats- und Kreistagsmitgliedern in einer offenen Gesprächsatmosphäre über Geschehenes und Zukünftiges in und um Alt-Hürth zu unterhalten.